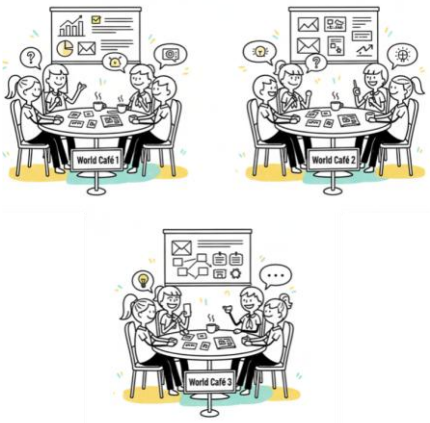
World Café: Positive Leadership goes Positive Trainership

Im Rahmen des Positive Trainership Events haben wir die Prinzipien von Positive Leadership auf den Trainingskontext übertragen. Es ging darum, wie Trainer:innen positive Emotionen wecken, Engagement fördern, Beziehungen stärken, Sinn stiften und Lernerfolge sichtbar machen können.

Ich habe die Ergebnisse aus allen drei Farb-Räumen in diesem Dokument zusammengeführt. Die jeweils meistgewählten Aspekte je PERMA-Kategorie stehen hier im Vordergrund. Bei einigen Punkten habe ich ergänzende Links eingefügt, um Methoden oder Tools greifbarer zu machen. Diese wurden KI-gestützt nach relevanten Artikeln ausgewählt. Sie dienen ausschließlich der Veranschaulichung, erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellen keine Werbung dar.



Meistgewählte Aspekte pro PERMA-Faktor:

- **P (Positive Emotionen):** Musik & Bewegung sowie Walk-&-Talk wurden in allen Gruppen am stärksten hervorgehoben.
- **E (Engagement):** Am zentralsten war das Ins-Tun-Kommen – Aktivierung statt Frontalinput.
- **R (Relationships):** Ganz oben stand die Bedeutung von Namen, klaren Regeln und Rollen sowie Peer-Learning.
- **M (Meaning):** Deutlich vorne lag das frühe Klären des »Warum« und das Sammeln von Erwartungen.
- **A (Accomplishment):** Besonders hervorgehoben wurde eine sichtbare Agenda/Handout und SMARTe Transfer-Schritte.

©Dr. Barbara Covarrubias Venegas
barbara@barbaracv.com +43 664 430 40 37
www.barbaracv.com | www.collabify.cc | www.dancingintoleadership.com

Vollständige Übersicht aller drei Räume

Sorgfältige Durchsicht aller Flipcharts (Fotos 46–61). Pro Farbe sind die Beiträge nach PERMA-Faktoren gruppiert und innerhalb der Gruppen in der Reihenfolge der erkennbaren Voting-Dots sortiert.

P – Positive Emotionen

- Humor + Personenbezug (Fremd-/Selbstbild) & Musik
- Aktive Mitarbeit / aktive Vorbereitung (Musik)
- Zieldefinition & positive Zukunftsbilder
- Kraftplatz (NLP) nutzen
- Freude an der eigenen Arbeit zeigen
- Musik & Bewegung
- Praxisbeispiele mit Begeisterung erzählen
- Spannung im Raum erzeugen
- In die Lage der Teilnehmer:innen versetzen
- Aktiver Austausch/Reaktion ermöglichen
- Authentizität; lustige Anekdoten; Bilder erzeugen
- Erfolg durch Verlassen der Komfortzone
- Rollenspiel – andere Rolle übernehmen
- Akzeptieren, nicht auf Teilnehmer:innen abladen
- Auf Arbeit konzentrieren – Ablenkungen vergessen
- Am Ende kurze Wiederholung (1–2–3)
- Ankündigungen einhalten
- Musik; positive Grundstimmung
- An bestehendes Wissen anknüpfen
- Vorstellungsrunde (auch privat)
- Lösungen anbieten; Show machen
- Gruppenarbeiten – Inhalte selbst erarbeiten
- Highlight aufzeigen; Beispiele aus der Praxis
- Anwendbarkeit im Alltag zeigen
- Struktur geben
- Walk & Talk / Geh-Gespräche
- „Käppchen“ – Inhalte in Pakete aufteilen
- Schwierige Themen gemeinsam erarbeiten; Diskurs der TN
- Bestätigung der Kenntnisse

©Dr. Barbara Covarrubias Venegas
barbara@barbaracv.com +43 664 430 40 37
www.barbaracv.com | www.collabify.cc | www.dancingintoleadership.com

E – Engagement

- Ball werfen – „Planetenbahnen“
- „6 Hüte“ / Disney-Methode
- Fragen stellen – Stärken optimieren
- Zieldefinition (Was/Wie)
- Eigene Power erspüren; guter innerer Zustand
- Erwartungen behandeln; Ziel erreichen
- „Mach, was du bist!“ – Stärken zeigen
- Spaß & Humor zulassen; gemeinsames Erfolgserlebnis
- Gerade Gruppen bilden; Wettbewerb (2 Gruppen)
- Marktplatz/Legete-Vorstellung
- Stille TN bewusst connecten (z. B. 1:1 in Pause)
- Energielevel abfragen und für Anpassung nutzen
- Reaktion der Gruppe aufgreifen
- Stärke loben, die sich zeigt; „Speisekarte“ von Optionen
- Erfolgsgeschichten abholen; Erfahrung als Vermittler:in
- Volles Commitment & Aufmerksamkeit sichern
- Ins Tun kommen!
- Eröffnungsrunde – Fragen & Wünsche
- Klarer Zeitrahmen & klare Aufgabenstellung
- Murmelgruppen; stille TN bewusst einbinden
- Praxisnähe – direkter Bezug
- Interessante Fragen stellen; Fachdiskussionen zulassen
- Wettbewerb (2 Gruppen)
- „Wenn der Groschen fällt“ – Aha-Momente fördern

R – Relationships

- Klare Regeln/Rahmen vereinbaren (Störungen ansprechen)
- Rolle der Teilnehmer:innen + Beitrag transparent machen
- Gruppendynamik beobachten (Alphas/Betas …)
- Peer Learning & Perspektivenwechsel fördern
- Wertschätzende Akzeptanz für negative Stimmungen
- Klärung der Sequenzen (z. B. Rollenspiel)

©Dr. Barbara Covarrubias Venegas
barbara@barbaracv.com +43 664 430 40 37
www.barbaracv.com | www.collabify.cc | www.dancingintoleadership.com

- Übungen zu positiver Körperhaltung
- Baukasten Umgang mit destruktiver Stimmung
- Humor/Lachen – Erfahrungen & Anekdoten teilen
- Mit Namen ansprechen; persönlicher Bezug; direkte Fragen
- Selbstironie einsetzen
- Störer ignorieren bzw. direkt ansprechen – Fokus halten
- Zielgerichtete Praxisbeispiele
- Glaubwürdigkeit – einbinden & Fragen stellen
- Unterschiedliche Persönlichkeiten zusammenspannen
- Beziehung zueinander fördern
- Bewusst Zeit nehmen
- Erfolgserlebnis vermitteln
- Vorstellungsrunde; Wissensstände in alle Richtungen
- Persönliche Betroffenheit äußern
- Authentisch von sich selbst erzählen
- Störende TN einbinden und sichtbar machen (Frage)

M – Meaning

- Why? Sinn vermitteln
- Fallbeispiele & persönliche Ziele definieren
- Austausch von Vorstellungen; Reaktion der Gruppe
- AHA-Erlebnisse; Karten mit Aussagen
- Körpersprache & Emotion gezielt einsetzen
- TN kommen ins Tun; konkretes Feedback
- Storytelling & Erfolgsberichte; Diversität sichtbar machen
- E-Learning bewusst einsetzen; Frontalunterricht vermeiden
- Einfach & klar kommunizieren (Sprache/Visuals)
- Erwartungen vorab abfragen (Call/Slido)
- „Warum“ klären – Brücke zur Umsetzung
- Kurz & wirksam statt überladen; eigene Follow-ups planen
- Praxis – echte Fälle und Lösungen entwickeln
- Mitarbeit einfordern; an den Fragen der TN arbeiten
- Bei Lebensrealität der TN starten (auch positiver Effekt)
- Mut zur Lücke
- Dokumentation & Feedback der TN

- Ausschließliches Online-Training (bewusst gewählt)
- Horizont erweitern; Verständnis schaffen
- Eigene Situation der TN abfragen
- Mitarbeit/Diskurs & Umsetzung in Teams
- Formeln/Prinzipien herleiten
- Qualität der Praxisarbeit im Blick behalten

A – Accomplishment

- Zusammenfassung, Handout & Agenda sichtbar machen
- Transferübungen & Fachfragen; Blitzlicht
- Feedback-Runde (auch 2–6 Wo. später); Kontakt benennen
- Key Learnings & Zitate
- SMART-Ziele; Adressenaustausch
- Konkrete nächste Schritte planen (Kalender/Reminder)
- Brainwriting/Ideensammlung für Zukunft
- Bedeutung/Quick Wins sofort sichtbar machen
- Geführte Reflexion (bewertet)
- Konkrete Zeit im Seminar für Umsetzung einplanen
- An Reaktionen (Mimik/Kommunikation) Fortschritt erkennen
- Vorbereitende Post-Typ-Aufgabe / Praxisprojekte
- Ton/Musik + Skala (Smileys, Top-of-Scale) für Check-out
- Gruppenfoto + nächster Check-in; Kontakte hinterlassen
- Publizität (z. B. Presse, Orchester-Metapher)
- Tools: Kahoot/Slido/Padlet
- Feedback der TN
- Gute Fragen & gute Antworten dokumentieren
- Themenwünsche erfassen; To-Dos ableiten
- Flipchart mit Fotoprotokoll
- Struktur & Agenda
- Individuelle Reflexion (+ ggf. KI-Schreiben)
- Langzeitwirkung prüfen
- Fragenkultur (inkl. Prüfungsfragen)
- Prüfungsbestandteile/Ergebnisse
- Umsetzung in Praxisbeispielen
- Nachgelagerte Anfragen/Check-ins

©Dr. Barbara Covarrubias Venegas
barbara@barbaracv.com +43 664 430 40 37
www.barbaracv.com | www.collabify.cc | www.dancingintoleadership.com

- Auch Negatives ernst nehmen; Feedback nicht persönlich
- Checkliste/Beispiele; auch nach dem Training im Gespräch bleiben